

Anleitung Flatcast unter Ubuntu 10.04 Lucid Lynx

Zunächst muss **Wine** installiert werden. Die Version, die in den Ubuntuquellen enthalten ist, ist jedoch nicht geeignet, von daher installieren wir die Version 1.3. Das erledigen wir mit den folgenden Eingaben im Terminal:

- `sudo add-apt-repository ppa:ubuntu-wine/ppa && sudo apt-get update`
- `sudo apt-get install wine1.3`

Das Ganze bestätigen wir dann mit 'J'. Diese Version ist notwendig, da unter älteren Wine-Versionen die Button-Overlays im Flatcast-Preset nicht angezeigt werden.

Nun benötigen wir eine Windows-Installation von Firefox und die beiden Plugins für Flatcast:

- <http://www.mozilla-europe.org/de/firefox/>

Nun wird die Seite sicherlich nur die Firefoxversion für Linux anbieten, aber das lässt sich umgehen, in dem wir mit einem Rechtsklick auf den Downloadbutton uns die Link-Adresse kopieren und in einem neuen Tab in die Adresszeile einfügen. An der Stelle wo *os=linux* steht ersetzen wir *linux* durch *win*, wie im folgenden Beispiel zu sehen ist:

- <http://download.mozilla.org/?product=firefox-3.6.10&os=win&lang=de>

Die Flatcast-Plugins gibt es unter folgenden Links:

- <http://92.51.137.94/objects/FlatViewerSetup522.exe>
- <http://92.51.137.94/objects/FlatProducerSetup522.exe>

Nun können wir mit der Installation starten. Dazu öffnen wir wieder das Terminal und geben nacheinander die folgenden Zeilen ein (Pfad ist natürlich abhängig von unserem Downloadverzeichnis) und „hangeln“ uns jeweils durch die Installationen:

- `wine "/home/<user>/Downloads/Firefox Setup 3.6.10.exe"`
- `wine "/home/<user>/Downloads/FlatViewerSetup522.exe"`
- `wine "/home/<user>/Downloads/FlatProducerSetup522.exe"`

Nun müssen wir in Wine noch einige Einstellungen vornehmen. Dazu öffnen wir unter **Anwendungen ---> Wine ---> Konfiguriere Wine** die Wine-Konfiguration und klicken auf den Reiter **Audio**. Unter Treiberauswahl setzen wir den Haken bei **ALSA-Treiber**, alle anderen Kästchen bleiben leer. Unter DirectSound stellen wir die Werte **Emulation, 44100** und **16** ein und bestätigen die Einstellungen mit einem Klick auf OK.

Damit wäre der erste Teil erledigt und es lassen sich bereits Flatcast-Sendungen empfangen. Dazu starten wir unter **Anwendungen ---> Wine ---> Programme ---> Mozilla Firefox ---> Mozilla Firefox** den Browser für Windows und rufen die Seite unseres persönlichen Lieblings-Streams auf.

Um nun über Flatcast auch senden zu können benötigen wir den Soundserver **PulseAudio**. Dieser ist bei Ubuntu 10.04 Lucid Lynx bereits standardmäßig installiert. Wir benötigen jedoch zusätzlich das Hilfsprogramm **pavucontrol**. Dazu geben wir im Terminal die folgende Zeile ein:

➤ *sudo apt-get install pavucontrol*

und bestätigen die Installation mit 'J'. Sollte PulseAudio wider erwarten nicht installiert sein, so lässt sich das mit folgender Zeile nachholen:

➤ *sudo apt-get install pulseaudio pulseaudio-utils gstreamer0.10-pulseaudio*

Diese Anleitung geht davon aus, dass die Sendung über eine externe Quelle (z.B. Mischpult mit 2 Playern und Mikrofon) gestaltet wird. Es ist zwar ebenfalls möglich, einen Player direkt unter Ubuntu zu benutzen, allerdings ist es dann mit der Einspeisung des Mikrofonsignals ein schwieriges Thema. Windows XP Nutzer kennen vielleicht noch die Konstellation mit WinAmp und Voice-Switch, um eine Talkover-Funktion zu bekommen. Das ist ab Windows Vista aufgrund der Änderungen im Soundmanager nicht mehr so ohne Weiteres möglich. Von daher ist die externe Variante die flexiblere.

Die Lautstärkeregelung öffnen wir nun unter **Anwendungen ---> Unterhaltungsmedien ---> PulseAudio Lautstärkeregler** und wechseln auf den Reiter **Eingabegeräte**. Hier stellen wir bei **Internes Audio Analog Stereo** im Pulldownmenü **Port** unsere Quelle ein. In den meisten Fällen sollte das **Analog Line-In / Input 1** sein. Nun melden wir uns bei Flatcast an und starten unsere (Test-)Sendung. Der Lautstärkeregler bleibt aber weiterhin geöffnet. Wenn wir unsere Sendung gestartet haben wechseln wir in der Lautstärkeregelung auf den Reiter **Aufnahme**. Dort erscheint nun das **ALSA plug-in [wine-preloader]**, welchem wir nun **Internes Audio Analog Stereo** als Quelle einstellen. Damit wäre der Weg für das externe Signal freigegeben. Legen wir nun ein Signal auf den Eingang unserer Soundkarte, sollte der Soundbalken im Flatcast-Preset bereits ausschlagen. Sollte der Sound noch zu leise sein, wechseln wir wieder auf den Reiter **Eingabegeräte** und erhöhen dort die Lautstärke, bis wir ein kräftiges (aber bitte nicht übersteuertes) Signal erhalten.

Was jetzt jedoch noch auffällt ist, dass das externe Signal nicht über die Lautsprecher des PC wiedergegeben wird. Hier müssen wir uns mit einem Trick behelfen, durch welchen das Eingangssignal direkt wieder auf die Ausgabe gelegt wird. Dies erreichen wir mit dem Terminal und dem Befehl:

➤ *parec|pacat*

In der Lautstärkeregelung erscheinen nun 2 neue Senken. Wir wechseln wieder auf den Reiter **Aufnahme** und stellen in der Senke **parec** ebenfalls die Quelle **Internes Audio Analog Stereo** ein. Nun sollte das Signal über die Lautsprecher des PC wiedergegeben werden.

Wer möchte, der kann sich auch ein kurzes Shell Skript schreiben. Dazu klicken wir mit der rechten Mousetaste auf den Desktop, wählen **Dokument anlegen ---> Leere Datei** und geben dieser Datei z.B. den Namen „Playthrough“. Im Terminal machen wir diese Datei dann mit dem Befehl:

➤ *chmod +x Playthrough*

ausführbar. Anschließend öffnen wir die Datei mit dem Editor.

Im Editor geben wir nun die folgenden zwei Zeilen ein:

1. `#!/bin/sh`
2. `parec|pacat`

und speichern die Datei wieder ab. Diese kann nun mit einem Doppelklick ausgeführt werden. Wer es bei jeder Sitzung benötigt, der legt sich das Skript noch in den Autostart.

So, damit wäre alles erledigt und wir können mit unserer Sendung beginnen. Ich möchte jedoch an dieser Stelle noch auf einige Probleme hinweisen, die mir in diesem Zusammenhang bereits aufgefallen sind.

- 1) Der Player, den Flatcast bereits mitbringt, spielt keine Lieder ab. Hier bleibt also nur die Verwendung eines Ubuntu eigenen Players wie z.B. Audacious o.ä.
- 2) Wenn man den Chat-Log startet, dann stürzt die komplette Anwendung ab (inkl. Firefox). Diesen also bitte nicht verwenden. (Dies gilt für Wine 1.3.3; in 1.3.4 tritt dieser Fehler nicht mehr auf)
- 3) Die Presets lassen sich nicht vollständig bearbeiten. Es gibt im oberen und linken Bereich im Preset eine Zone, in die sich der Mousezeiger nicht positionieren lässt. Es hat also den Anschein, als wenn die Editierfläche nach unten rechts verschoben wird. Allerdings werden Presets die unter Windows erstellt worden sind richtig dargestellt. Ein nachträgliches Editieren bereits vorhandener Presets sollte von daher unterbleiben. (Dies gilt für Wine 1.3.3; in 1.3.4 tritt dieser Fehler nicht mehr auf)

Wünsche nun allen viel Spaß und gutes Gelingen beim Ausprobieren. Bei weiteren Fragen, Anregungen, Verbesserungsvorschlägen etc. könnt Ihr gerne mit mir in Kontakt treten. Meine Email-Adresse findet Ihr unten.

Rev.: 1.0

Autor:
Dipl.-Ing.(FH)
Nicolai Schmidt
nicolai.schmidt@gmx.de

Lübeck, 04.11.2010